



# Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

43/2010, 13. September 2010

## INHALTSÜBERSICHT

Dritte Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin	1154
Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin	1156
Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin	1159
Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin	1174
Aufhebung der Masterstudiengänge Erziehungswissenschaft: Bildung, Kultur und Wissensformen sowie Erziehungswissenschaft: Forschung und Entwicklung in sozialen und pädagogischen Organisationen	1195

**Dritte Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin**

am 14. Juli 2010 folgende Dritte Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 80/2006, S. 2), zuletzt geändert am 2. September 2009 (FU-Mitteilungen 46/2009, S. 865), erlassen:

**Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft

**Artikel I**

1. In der Anlage 1 werden unter „Vertiefungsgebiete der Volkswirtschaftslehre (Wahl)“ die folgenden Modulbeschreibungen wie folgt neu gefasst:

<b>Modul:</b> Arbeitsrecht (Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Privatrecht“ wird empfohlen.)			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten haben Grundkenntnisse des Arbeitsrechts. Sie haben Verständnis für die das Arbeitsrecht prägenden Interessenkonstellationen und die Vermittlung von Grundwissen bezüglich der Begründung von Arbeitsverhältnissen, ihres Inhalts und ihrer Beendigung.			
<b>Inhalte:</b> Rechtsquellen und Grundbegriffe des Arbeitsrechts, Begründung von Arbeitsverhältnissen, Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Leistungsstörungen (z. B. Nichtleistung der Arbeit infolge Krankheit), Haftung im Arbeitsverhältnis, Beendigung von Arbeitsverhältnissen.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 45 Präsenzzeit Übung 15
Übung	1	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Vor- und Nachbereitung Übung 45 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 45
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jedes Wintersemester			
<b>Verwendbarkeit:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre			

<b>Modul:</b> Handels- und Gesellschaftsrecht (Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Privatrecht“ wird empfohlen.)			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten haben einen Überblick über das im HGB geregelte Sonderrecht für Kaufleute und dessen typische Fragestellungen. Außerdem sind die Studentinnen und Studenten mit den wesentlichen Strukturen des Gesellschaftsrechts vertraut.			
<b>Inhalte:</b> Die Vorlesung hat die Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts zum Gegenstand. Aus dem Bereich Handelsrecht werden insbesondere der Kaufmannsbegriff, die Firma, die Publizität des Handelsregisters, die Vertretung des Kaufmanns im Rechtsverkehr sowie einige der im HGB geregelten Vertragstypen (Handelskauf, Kommission) behandelt. Im Gesellschaftsrecht liegt der Schwerpunkt auf dem Recht der Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, OHG, KG), so dass es auch im Wesentlichen um die Normen des BGB und des HGB gehen wird. Es wird jedoch auch ein Überblick über das Recht der Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) gegeben.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 45 Präsenzzeit Übung 15
Übung	1	Behandlung von Problemstellungen und Aufgaben	Vor- und Nachbereitung Übung 45 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 45
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jedes Sommersemester			
<b>Verwendbarkeit:</b> Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre			

**Artikel II**

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Diese Änderungsordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, erbringen die Studienleistungen gemäß der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 80/2006, S. 2), zuletzt geändert am 22. Juli 2009 (FU-Mitteilungen 46/2009, S. 865), sofern sie nicht

die Erbringung der Studienleistungen gemäß der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 80/2006, S. 2), zuletzt geändert am 22. Juli 2009 (FU-Mitteilungen 46/2009, S. 865), in der durch diese Änderungsordnung geänderten Fassung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Änderungsordnung zu erbringende Studienleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

## Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

### Artikel I

#### Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft am 14. Juli 2010 folgende Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre vom 21. Juli 2006 (FU-Mitteilungen 80/2006, S. 42), zuletzt geändert am 2. September 2009 (FU-Mitteilungen 46/2009, S. 868), erlassen: \*

1. In § 6 Abs. 1 wird in Satz 1 „60“ durch „90“ ersetzt.
2. In § 6 Abs. 2 wird das Wort „Zehnfache“ durch das Wort „Fünzfache“ ersetzt.
3. In den Vorspannerläuterungen zur Anlage 1 ist folgender Punkt aufzunehmen:
  - „– Treten an die Stelle einer Klausur mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer, werden für die einzelnen Tests keine Teilnoten erteilt. Die Tests werden mit einer Note zusammengefasst bewertet.“
4. Es werden folgende Modulbeschreibungen unter „Vertiefungsgebiete der Volkswirtschaftslehre (Wahl)“ der Anlage 1 wie folgt neu gefasst:

<b>Modul:</b> Handels- und Gesellschaftsrecht		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine (Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Privatrecht“ wird empfohlen.)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Arbeitsrecht		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine (Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Privatrecht“ wird empfohlen.)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

\* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 31. August 2010 bestätigt worden.

5. Anlage 2 erhält folgende Fassung:



Freie Universität Berlin  
 Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

## Zeugnis

Herr/Frau

geboren am

in

hat den Bachelorstudiengang

### **Volkswirtschaftslehre**

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 80/2006, S. 42)

mit der Gesamtnote

Gesamtnote

erfolgreich abgeschlossen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereiche	Leistungspunkte	Note
Kernfach	150	
• davon in den Studienschwerpunkten		
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	36	
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	24	
Recht für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler	12	
Vertiefungsgebiete der Volkswirtschaftslehre (Pflicht)	42	
Vertiefungsgebiete (Wahl)	24	
• davon für die Bachelorarbeit	12	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	30	( )

Die Bachelorarbeit hat das Thema: (xx)

und wurde von

mit der Note xx ( ) bewertet.

Berlin, den

Siegel

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer System und Accumulation System (ECTS).

Gemäß § 9 (3) der Bachelorprüfungsordnung vom 21. Juni 2006 (studiendauerbezogene Notenverbesserung) sind bei der Ermittlung der Gesamtnote Einzelnoten im Umfang von 6/12 Leistungspunkten nicht berücksichtigt worden. Die ABV hat keinen Einfluss auf die Gesamtnote

### Artikel II

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Diese Änderungsordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, erbringen die Prüfungsleistungen gemäß der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 80/2006, S. 42), zuletzt geändert am 22. Juli 2009 (FU-Mitteilungen 46/2009, S. 868), sofern

sie nicht die Erbringung der Prüfungsleistungen gemäß der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 80/2006, S. 42), zuletzt geändert am 22. Juli 2009 (FU-Mitteilungen 46/2009, S. 868), in der durch diese Änderungsordnung geänderten Fassung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Änderungsordnung zu erbringende Prüfungsleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

**Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin****Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft am 11. August 2010 folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 79/2006), zuletzt geändert am 17. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 70/2007), erlassen:

**Artikel I**

1. An die Stelle des § 11 Abs. 2 treten die folgenden Absätze 2 und 3:

„(2) Im Rahmen des Studienschwerpunkts werden Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre mit folgenden Modulen angeboten. Grundsätzlich sollen die in den Vertiefungsgebieten benannten Pflichtmodule und Standardmodule absolviert werden. Soweit es sich bei diesen Modulen um Standardmodule handelt, können aber alternativ auch die Wahlmodule belegt werden, die in den einzelnen Vertiefungsgebieten aufgelistet sind.

1. Vertiefungsgebiet Strategie und Kooperation

- Strategisches Management (Standardmodul)
- Unternehmenskooperation (Standardmodul)
- Organisation: Strukturen und Prozesse (Wahlmodul)
- Grundlagen der Personalpolitik (Wahlmodul)
- International Management (Wahlmodul)
- Corporate Governance and Corporate Social Responsibility (Wahlmodul)
- Forschungsseminar Management (Wahlmodul)

2. Vertiefungsgebiet Organisation und Personal

- Organisation: Strukturen und Prozesse (Standardmodul)
- Grundlagen der Personalpolitik (Standardmodul)
- Strategisches Management (Wahlmodul)
- Unternehmenskooperation (Wahlmodul)
- International Management (Wahlmodul)
- Corporate Governance and Corporate Social Responsibility (Wahlmodul)
- Forschungsseminar Management (Wahlmodul)

3. Vertiefungsgebiet Marketing
  - Marketingplanung (Standardmodul)
  - Business- und Dienstleistungsmarketing (Standardmodul)
  - Forschungsseminar Marketing (Wahlmodul)
4. Vertiefungsgebiet Finanzierung
  - Risikomanagement (Pflichtmodul)
  - Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkung und Steuergestaltung (Standardmodul)
  - Forschungsseminar FACTS (Wahlmodul)
5. Vertiefungsgebiet Wirtschaftsinformatik
  - Entscheidungsunterstützungssysteme (Standardmodul)
  - Systementwicklung (Standardmodul)
  - Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik (Wahlmodul)
  - Informationsmanagement (Wahlmodul)
  - Fallstudie im internationalen Lernnetzwerk (Wahlmodul)
6. Vertiefungsgebiet Unternehmensrechnung
  - Unternehmensrechnung I (Pflichtmodul)
  - Unternehmensrechnung II (Standardmodul)
  - Forschungsseminar FACTS (Wahlmodul)
7. Vertiefungsgebiet Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
  - Nationale und internationale Ertragsbesteuerung und Gewinnermittlung (Pflichtmodul)
  - Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkung und Steuergestaltung (Standardmodul)
  - Unternehmerische Steuerplanung: Internationale Steuerpolitik (Wahlmodul)
  - Forschungsseminar FACTS (Wahlmodul)
8. Vertiefungsgebiet Volkswirtschaftstheorie
  - Mikroökonomie (Standardmodul)
  - Makroökonomie (Standardmodul)
9. Vertiefungsgebiet Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft
  - Wirtschaftspolitik (Standardmodul)
  - Staat und Allokation (Standardmodul)
10. Vertiefungsgebiet Statistik
  - Schließende Statistik (Standardmodul)
  - Statistische Modellierung (Standardmodul)
11. Vertiefungsgebiet Ökonometrie
  - Schließende Statistik (Standardmodul)
  - Einführung in die Ökonometrie (Standardmodul)

12. Vertiefungsgebiet Wirtschaftsrecht und Steuerberatung

- Handels- und Gesellschaftsrecht (Standardmodul)
- Arbeitsrecht (Wahlmodul)
- Steuerberatung und beratungsrelevante Verkehrssteuern (Standardmodul)

13. Vertiefungsgebiet Forschungsseminar

- Forschungsseminar Management (Wahlmodul)
- Forschungsseminar Marketing (Wahlmodul)
- Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik (Wahlmodul)
- Forschungsseminar FACTS (Wahlmodul)

Von den Vertiefungsgebieten gemäß Nr. 1 bis Nr. 12 sind drei zu absolvieren, wovon zwei zu den Vertiefungsgebieten gemäß Nr. 1 bis Nr. 7 gehören müssen. Werden die Vertiefungsgebiete Nr. 1 und Nr. 2 gewählt, dann ist die Belegung des Forschungsseminars Management obligatorisch. Die Vertiefungsgebiete Nr. 1 bis Nr. 12 werden dadurch abgeschlossen, dass dem jeweiligen Vertiefungsgebiet zugeordnete Module im Umfang von 12 Leistungspunkten erbracht werden. Darüber hinaus sind von den verbleibenden Modulen der Vertiefungsgebiete gemäß Nr. 1 bis Nr. 13 weitere im Umfang von insgesamt 6 Leistungspunkten (LP) zu absolvieren. Jedes Modul kann nur einmal absolviert und nur einem Vertiefungsgebiet zugerechnet werden.

(3) Studienleistungen aus anderen Studiengängen und/oder Universitäten können an Stelle der für die einzelnen Vertiefungsgebiete vorgesehenen Module auch angerechnet werden, wenn diese zwar einen anderen thematischen Schwerpunkt haben, aber demselben Fachgebiet zuzurechnen sind und gemäß Qualifikationszielen, Umfang und Anforderungen den in der Studienordnung genannten Modulen gleichwertig sind.“

2. § 12 wird um folgenden Abs. 4 ergänzt: „An einer Universität oder einer gleichgestellten Hochschule außerhalb der Bundesrepublik Deutschland absolvierte Studien- und Prüfungsleistungen, die seit der Immatrikulation für diesen Studiengang erbracht worden und nicht auf Studien- und Prüfungsleistungen des Kernfachs oder eines studierten Modulangebots anrechenbar sind, können im Umfang von 5 oder 10 Leistungspunkten an die Stelle des Studiums von Kompetenzbereichen gemäß § 2 Abs. 2 StO-ABV oder des Praktikums treten. Die Entscheidung trifft der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag der Studierenden.“

3. Änderungen in Anlage 1, Abschnitt „Studienschwerpunkt Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre“. Die Beschreibungen für die Module „Grundlagen der Personalpolitik“, „Entscheidungsunterstützung Produktion“, „Systementwicklung“, „Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkung und Steuergestaltung“ und „Unternehmerische Steuerplanung: Internationale Steuerpolitik“ sowie „Arbeitsrecht“ und „Handels- und Gesellschaftsrecht“ werden durch die folgenden Modulbeschreibungen ersetzt:



<b>Modul:</b> Grundlagen der Personalpolitik			
<b>Qualifikationsziele:</b> Erwerb von Grundwissen zu Rahmenbedingungen und Handlungsfeldern der Personalpolitik. Fähigkeit entwickeln, verschiedene theoretische Ansätze zur Interpretation von personalpolitischen Problemen und zur Entwicklung von Handlungsoptionen zu nutzen. Vermittlung von Kenntnissen historischer Trends sowie aktueller nationaler und internationaler Debatten bzgl. Policy und Unternehmenspraxis und deren kritischen Reflektion. Fähigkeit zu erkennen, welche bzw. wessen Interessen in Kriterien und Verfahren des Personalmanagements „ge- ronnen“ sind. Grundkenntnisse in Personalpolitik sind nicht nur für eine Tätigkeit im Personalbereich erforderlich, sondern auch für eine Tätigkeit als Führungskraft in anderen Funktionsbereichen oder im General Management.			
<b>Inhalte:</b> Theoretische Ansätze der Personalforschung; historische und internationale Entwicklung des Personalwesens; Handlungsfelder und Instrumente des Personalmanagements (z. B. zur Personalauswahl, Entgelt, Arbeitsorganisation, Chancengleichheit, usw.); industrielle Beziehungen und Mitarbeiterbeteiligung; internationale Aspekte und Rahmenbedingungen der Personalpolitik.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung des Stoffs 60
Übung	2	Präsentationen, Diskussionen, praktische Übungen	Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Jedes zweite Semester			
<b>Verwendbarkeit:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre			

<b>Modul:</b> Entscheidungsunterstützungssysteme			
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<p>Basierend auf Methoden und Modellen der angewandten Optimierung vermittelt das Modul die wichtigsten Technologien der computerbasierten Entscheidungsunterstützung aus Sicht der Wirtschaftsinformatik. Die Studentinnen und Studenten erwerben Kompetenzen zur Modellierung und Analyse komplexer Entscheidungssituationen in Unternehmen und Organisationen und werden somit in die Lage versetzt, geeignete Modellierungstechniken und Lösungsmethoden selbst auszuwählen und anzuwenden sowie Software zur Analyse und Lösung der entwickelten Modelle zu nutzen.</p>			
<b>Inhalte:</b>			
<p>Nach einer Übersicht der gängigen Methoden der quantitativen Entscheidungsunterstützung (Optimierung, Simulation, Business Intelligence) werden die Grundlagen der Modellierung von betrieblichen Entscheidungssituationen mit Hilfe mathematischer Optimierung vorgestellt. Die Modellierungstechniken werden direkt an praktischen Beispielen angewendet und mit Hilfe der Optimierungssoftware gelöst.</p> <p>Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung erfolgt eine Einführung in die Werkzeuge und Modelle des Data Mining und Business Intelligence. Das Erlernete wird in der Übung erprobt, die Anwendung in der betrieblichen Praxis wird anhand der Fallstudien veranschaulicht.</p>			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 20 Präsenzzeit Übung 30
Übung	2	Problemlösungen am PC; Bearbeitung von Fallstudien und Diskussion	Vor- und Nachbereitung Übung 20 Bearbeitung von Übungsaufgaben 40 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 40
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch (erforderlich sind Kenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Nach Verfügbarkeit			
<b>Verwendbarkeit:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre			

<b>Modul:</b> Systementwicklung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten können Benutzeranforderungen an ein IT-Anwendersystem analysieren und in ein Pflichtenheft überführen. Sie haben die Fähigkeit erworben, in Teamarbeit aus einem Pflichtenheft einen adäquaten Systementwurf zu erstellen und diesen mit Hilfe eines Entwicklungssystems in einem Softwaresystem zu implementieren. Die Studentinnen und Studenten sind mit modernen Entwicklungsmethoden und Entwicklungswerkzeugen vertraut.			
<b>Inhalte:</b> Im ersten Teil der Vorlesung werden grundlegende Programmiertechniken in einer höheren Programmiersprache (C#, Visual Basic, Java) vermittelt und in der begleitenden Übung anhand kleiner Programmieraufgaben vertieft. Danach werden komplexe Themen angesprochen wie objektorientierte Programmierung, Klassen, Objekte, Modularisierung. Im zweiten Teil der Vorlesung werden grundlegende Aspekte der systematischen Entwicklung von Anwendersystemen behandelt: Phasenschema, Prototyping, Methoden zur Erfassung und Dokumentation von Systemen und Abläufen, Systementwurf, Modularisierung, Objektentwurf, Werkzeuge und verschiedene softwaretechnische Aspekte und Projektmanagement. In der Übung wird die Systementwicklung für ein Anwendersystem in Kleingruppen durchgeführt. Die einzelnen Kleingruppen haben die Aufgabe, die im Systementwurf festgelegten Softwaremodule zu implementieren und zu einem Gesamtsystem zusammenzufügen. Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Wirtschaftsinformatik für Wirtschaftswissenschaftler“ wird empfohlen.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 45
Übung	2	Praktische Arbeit am PC, Erarbeitung des Pflichtenheftes und Sollkonzeptes, Implementierung	Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung Übung 45 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Nach Verfügbarkeit			
<b>Verwendbarkeit:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre			

**Modul:** Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkung und Steuergestaltung

**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten haben berufsvorbereitende Kenntnisse des Steuersystems und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie haben vertieftes Wissen über Techniken und Vorteilhaftigkeitskriterien der einzelwirtschaftlichen Steuergestaltung und sind in der Lage, finanzwirtschaftliche Fragestellungen der Steuergestaltung mit mittlerem Schwierigkeitsgrad selbstständig und schwierige finanzwirtschaftliche Fragestellungen der Steuergestaltung unter Anleitung zu bearbeiten.

**Inhalte:**

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (Steuerwirkungen und Steuergestaltung): Grundlagen der Steuerwirkung und Steuergestaltung, Steuerwirkungen auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, Steuerwirkungen auf personalwirtschaftliche Entscheidungen (Entgeltform, betriebliche Altersversorgung), sonstige Steuerwirkungen.

In der Veranstaltung wird die Lehrform eines Lehrseminars (Kombination aus Vorlesung und Seminar) angewandt. Dabei wird ein Teil des Vorlesungsstoffes aktiv durch Hausarbeiten und Präsentationen von den Studentinnen und Studenten vorgetragen.

Die vorangehende Absolvierung des Moduls „Jahresabschluss und Steuern“ wird empfohlen.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)	
Vorlesung (Lehrseminar)	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Vor- und Nachbereitung Vorlesung	45
Übung	2	Hausarbeits- präsentation	Präsenzzeit Übung	30
			Vor- und Nachbereitung Übung	45
			Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	30

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 180

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Jedes Sommersemester

**Verwendbarkeit:** Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

<b>Modul:Modul:</b> Unternehmerische Steuerplanung: Internationale Steuerpolitik			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten haben berufsvorbereitende Kenntnisse des Steuersystems und der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Sie haben vertieftes Wissen über Techniken und Vorteilhaftigkeitskriterien der einzelwirtschaftlichen Steuergestaltung, und sind in der Lage, Fragestellungen der Steuergestaltung mit mittlerem Schwierigkeitsgrad selbstständig und schwierige Fragestellungen der Steuergestaltung unter Anleitung zu bearbeiten.			
<b>Inhalte:</b> Internationale Ertragsbesteuerung: Vertiefung internationaler Ertrags- und Umsatzbesteuerung, grenzüberschreitende Steuerplanung im Konzern, Effizienz internationaler Steuersysteme. Im Rahmen dieses Moduls wird neben einer Übung die Lehr- und Lernform eines Lehrseminars (Kombination aus Vorlesung und Seminar) angewandt. Dabei wird ein Teil des Vorlesungsstoffes aktiv durch Hausarbeiten und Präsentationen von den Studentinnen und Studenten vorgetragen. Die vorangehende Absolvierung der Module „Jahresabschluss und Steuern“ und „Nationale und internationale Ertragsbesteuerung und Gewinnermittlung“ wird empfohlen.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung (Lehrseminar)	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 45 Präsenzzeit Übung 30
Übung	2	Hausarbeitspräsentation	Vor- und Nachbereitung Übung 45 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Nach Verfügbarkeit			
<b>Verwendbarkeit:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre			

**Modul: Arbeitsrecht:** Für das Modul Arbeitsrecht wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre verwiesen.

**Modul: Handels- und Gesellschaftsrecht:** Für das Modul Handels- und Gesellschaftsrecht wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre verwiesen.

4. Dem Vertiefungsgebiet Nr. 1 werden folgende Modulbeschreibungen hinzugefügt:

<b>Modul:</b> International Management			
<b>Qualifikationsziele:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>● die Besonderheiten nationaler Formen der wirtschaftlichen Organisation und Unternehmensverfassung zu untersuchen,</li> <li>● aus einer vergleichenden Perspektive die verschiedenen institutionellen Kontextfaktoren des Managements herauszuarbeiten,</li> <li>● die Herausforderungen von international agierenden Unternehmen zu identifizieren, die in unterschiedlichen nationalen Wirtschaftssystemen agieren,</li> <li>● die Spannungen zwischen Konvergenz und Divergenz im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Arbeit einzuschätzen.</li> </ul>			
Nach Abschluss der Veranstaltung sollen die Studierenden in der Lage sein,			
<ul style="list-style-type: none"> <li>● verschiedene komparative Vorteile einzuschätzen, welche durch wirtschaftliche Aktivitäten in verschiedenen nationalen Kontexten gewonnen werden,</li> <li>● dabei die Erscheinungsformen und Ursachen nationaler Unterschiede zu verstehen, die scheinbar gleichartige Prozesse bedingen,</li> <li>● eine Reihe von Aspekten des Verhaltens multinationaler Unternehmen kritisch einzuschätzen,</li> <li>● Prozesse internationaler Diffusion und Adaption zu verstehen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
Der Fokus der Veranstaltung liegt auf einer Vielzahl verschiedener Themenbereiche und Fragen, die sich aus einer internationalen und vergleichenden Perspektive mit den verschiedenen Managementfunktionen beschäftigen, sowie auf deren institutioneller Ausgestaltung in ausgewählten Ländern und Regionen.			
Zu den wichtigsten Themen zählen u. a. Theorien zu komparativen Vorteilen von Institutionen, Finanzsysteme, Corporate Governance, die Rolle des Staates, globale Lieferketten/Versorgungsketten, Industrielle Beziehungen, Bildung und Arbeitsmarkt, Formen der Ungleichheit, und Innovationssysteme. Bei der inhaltlichen Bearbeitung und Analyse der Themen erfolgt eine differenzierte Fokussierung auf einige ausgewählte Staaten Asiens (Japan, China), Europas (Deutschland, Großbritannien) sowie den USA.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30 Vor- und Nachbereitung des Stoffs 60
Übung	2	Präsentationen, Diskussionen, praktische Übungen	Bearbeitung von Übungsaufgaben 30 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
<b>Veranstaltungssprache:</b> Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Nach Verfügbarkeit			
<b>Verwendbarkeit:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre			

**Modul:** Corporate Governance and Corporate Social Responsibility

**Qualifikationsziele:**

Erwerb von Grundwissen zu Rahmenbedingungen und Handlungsfeldern der Corporate Governance und Corporate Social Responsibility:

- Kenntnis aktueller Probleme und Zugänge der Corporate Governance Forschung, sowie der Entwicklung von neuen Ansätze der Corporate Social Responsibility (CSR).
- Kenntnisse aktueller Debatten bzgl. Policy und Unternehmenspraxis.
- Fähigkeit, theoretische Ansätze und Begriffe zur Interpretation von Problemenfällen oder Policy Fragen im Bereich von Corporate Governance oder CSR anzuwenden, sowie Entwicklung von Handlungsoptionen für spezifische Fälle.
- Fähigkeit, zu einem vorgegebenen Themenaspekt eine sozialwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und auf Grundlage der Literatur zu bearbeiten.
- Fähigkeit, die Aussagekraft von theoretisch-konzeptionellen und empirischen Studien einzuschätzen.

**Inhalte:**

Corporate Governance wird unter folgenden Gesichtspunkten behandelt: Theorien von Corporate Governance (u. a. Agency-Theorie, Stakeholder-Theorie, institutionalistische Ansätze); Eigentümerstruktur; Einfluss von Aktionären auf Unternehmenspolitik; die Rolle von Vorstand und Aufsichtsrat sowie non-executive directors (NEDs); Vorstandsvergütung; der Markt für Unternehmenskontrolle; Mitbestimmung und Arbeitnehmerbeteiligung; Interessenskonflikte und „gatekeeper failure“; Regulierung und Selbst-Regulierung (e.g. Kodex); internationaler Vergleich von Corporate Governance Strukturen und Corporate Social Responsibility in Hinblick auf soziale und politische Prozesse von Governance in multinationalen Unternehmen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	2	Beantwortung von Diskussionsfragen, Stellungnahme zu Thesen	Präsenzzeit Vorlesung	30
			Präsenzzeit Übung	30
			Vor- und Nachbereitung des Stoffs	60
Übung	2	Präsentationen, Diskussionen, praktische Übungen	Bearbeitung von Übungsaufgaben	30
			Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	30

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Englisch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 180

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Nach Verfügbarkeit

**Verwendbarkeit:** Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

5. Dem Vertiefungsgebiet Nr. 2 werden folgende Modulbeschreibungen hinzugefügt:

**Modul:** International Management (entspricht dem gleichnamigen Modul des Vertiefungsgebiets „Strategie und Kooperation“)

**Modul:** Corporate Governance and Corporate Social Responsibility (entspricht dem gleichnamigen Modul des Vertiefungsgebiets „Strategie und Kooperation“)

## FU-Mitteilungen

6. Die Zwischenüberschrift „Vertiefungsgebiet Entscheidungsunterstützung“ wird durch die Zwischenüberschrift „Vertiefungsgebiet Wirtschaftsinformatik“ ersetzt. Dem Vertiefungsgebiet „Wirtschaftsinformatik“ werden folgende Modulbeschreibungen hinzugefügt:

<b>Modul:</b> Informationsmanagement			
<b>Qualifikationsziele:</b> Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Moduls werden Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich der Gestaltung und des Einsatzes moderner Informations- und Kommunikationssysteme sowie der Nutzungsmöglichkeiten von Anwendungssystemen vermittelt. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studentinnen und Studenten in der Lage sein, die vermittelten Gestaltungsansätze und Strategien des Informationsmanagements problemadäquat auswählen, anwenden und in ihren Folgen reflektieren zu können.			
<b>Inhalte:</b> Das Informationsmanagement als Aufgabenbereich umfasst die Gesamtheit der Führungsaufgaben einer Unternehmung in Bezug auf deren medienunterstütztes Informations- und Kommunikationssystem. Es soll als Managementaufgabe eine effiziente und effektive Informationsverarbeitung gezielt unterstützen. Neben einer Erläuterung der wesentlichen Ziele und Aufgaben des Informationsmanagements wird dazu eine Betrachtung geeigneter Methoden des operativen und strategischen Informationsmanagements sowie des computerunterstützten IuK-Systems als Gestaltungsgegenstand vorgenommen. Darauf aufbauend werden aktuelle Themenschwerpunkte behandelt, wie z. B. Geschäftsprozessmanagement, Informations- und Wissensmanagement im Enterprise 2.0 und IT-Controlling. Die Veranstaltung ist als Blended Learning basiertes Projektseminar (Kombination aus Präsenz-, Team- und Onlinephasen) sowie im didaktischen Design einer aktivierenden Handlungs- und Problemorientierung konzipiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Blended Learning basiertes Projektseminar	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/ Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	Präsenzzeit Projektseminar 60 Vor- und Nachbereitung Projektseminar 80 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Nach Verfügbarkeit			
<b>Verwendbarkeit:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre			



**Modul:** Fallstudie im internationalen Lernnetzwerk

**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten verfestigen ihre in anderen Modulen erworbenen Kenntnisse im Bereich Wirtschaftsinformatik durch die problemlösungsorientierte Anwendung in umfassenderen Fallstudien. Die Studentinnen und Studenten können eigene Problemlösungen (Strategien sowie konkrete Maßnahmen) für praxisrelevante ökonomische Problemstellungen unter Nutzung aktueller Medien erarbeiten und präsentieren.

**Inhalte:**

Teams von Studentinnen und Studenten bearbeiten gemeinsam mit Studentinnen und Studenten an nationalen und internationalen Partneruniversitäten konkrete Aufgabenstellungen und Fallstudien zu ausgewählten Themen des Informationsmanagements. Sie erarbeiten unter Nutzung aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien konkrete Lösungsvorschläge für praxisorientierte Problemstellungen und präsentieren diese vor einem lokalen, nationalen und ggf. internationalen Plenum.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Blended Learning basiertes Projektseminar	4	Bearbeitung von Fallbeispielen, Literatur-/Internet-Recherchen, Online-/Offline-Diskussionen	Präsenzzeit Projektseminar 60
			Vor- und Nachbereitung Projektseminar 80
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 40

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Englisch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 180

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Nach Verfügbarkeit

**Teilnahmebegrenzung je Semester:** 30 TN

**Verwendbarkeit:** Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

## FU-Mitteilungen

7. Das Modul „Forschungsseminar“ wird durch die folgenden Module ersetzt:

<b>Modul:</b> Forschungsseminar Management			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten kennen aktuelle betriebswirtschaftliche Forschungsfragen aus den Vertiefungsgebieten „Strategie und Kooperation“ sowie „Organisation und Personal“ und können sie kritisch würdigen. Damit sind sie in besonderer Weise inhaltlich und methodisch für eine Bachelorarbeit, die aus diesen Vertiefungsgebieten hervorgeht, vorbereitet.			
<b>Inhalte:</b> Die kritische Würdigung von Forschungsergebnissen setzt voraus, dass die Seminarteilnehmer/-innen mit den wichtigsten Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht werden. Im Vordergrund stehen u. a. folgende Inhalte: Theorie und Begründungen für die Wahl einer Theorie; das Verhältnis von Theorie und Empirie; Wege der Datenerhebung und -analyse (qualitativ und quantitativ); wissenschaftliche Begründung und Belege; Planung eines Forschungsvorhabens.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung mit Übungselementen	1	Beantwortung von Diskussionsfragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten	Präsenzzeit Vorlesung mit Übungselementen 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung mit Übungselementen 30
Seminar	2	Diskussion von Fragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten; Präsentation der Seminararbeit	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 15 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Nach Verfügbarkeit			
<b>Verwendbarkeit:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre			

<b>Modul:</b> Forschungsseminar Marketing			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten kennen aktuelle betriebswirtschaftliche Forschungsergebnisse aus dem Vertiefungsgebiet „Marketing“ und können sie kritisch betrachten und würdigen. Damit sind sie in besonderer Weise inhaltlich und methodisch für eine Bachelorarbeit, die aus diesem Vertiefungsgebiet hervorgeht, vorbereitet.			
<b>Inhalte:</b> Die kritische Würdigung von Forschungsergebnissen setzt voraus, dass die Seminarteilnehmer/-innen mit den wichtigsten Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht werden. Im Vordergrund stehen u. a. folgende Inhalte: Theorie und Begründungen für die Wahl einer Theorie; das Verhältnis von Theorie und Empirie; Wege der Datenerhebung und -analyse (qualitativ und quantitativ); wissenschaftliche Begründung und Belege; Planung eines Forschungsvorhabens.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung mit Übungselementen	1	Beantwortung von Diskussionsfragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten	Präsenzzeit Vorlesung mit Übungselementen 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung mit Übungselementen 30
Seminar	2	Diskussion von Fragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten; Präsentation der Seminararbeit	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 15 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Nach Verfügbarkeit			
<b>Verwendbarkeit:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre			

<b>Modul:</b> Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten kennen aktuelle betriebswirtschaftliche Forschungsergebnisse aus dem Vertiefungsgebiet „Wirtschaftsinformatik“ und können sie kritisch betrachten und würdigen. Damit sind sie in besonderer Weise inhaltlich und methodisch für eine Bachelorarbeit, die aus diesem Vertiefungsgebiet hervorgeht, vorbereitet.			
<b>Inhalte:</b> Literaturrecherche, formale Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, Planung des Projektes einschließlich Themensuche, Methodik der Bearbeitung bei Erstellung einer logisch-deduktiv, analytisch oder empirisch angelegten wissenschaftlichen Arbeit, Begründung für die Wahl eines bestimmten Forschungsdesigns, Verhältnis von Theorie und Empirie, Darstellung von ausgewählten Forschungsergebnissen nebst kritischer Würdigung.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung mit Übungselementen	1	Beantwortung von Diskussionsfragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten	Präsenzzeit Vorlesung mit Übungselementen 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung mit Übungselementen 30
Seminar	2	Diskussion von Fragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten; Präsentation der Seminararbeit	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 15 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Nach Verfügbarkeit			
<b>Verwendbarkeit:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre			

<b>Modul:</b> Forschungsseminar FACTS			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Methoden der betriebswirtschaftlichen Forschung in den Vertiefungsgebieten „Finanzierung“, „Unternehmensrechnung“ und „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ (Finance, Accounting & Taxation) und können deren Einsatzmöglichkeiten beurteilen. Sie sind formal und methodisch auf die Erstellung einer Bachelorarbeit in den zuvor genannten Bereichen vorbereitet.			
<b>Inhalte:</b> Literaturrecherche, formale Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, Planung des Projektes einschließlich Themensuche, Methodik der Bearbeitung bei Erstellung einer logisch-deduktiv, analytisch oder empirisch angelegten wissenschaftlichen Arbeit, Begründung für die Wahl eines bestimmten Forschungsdesigns, Verhältnis von Theorie und Empirie, Darstellung von ausgewählten Forschungsergebnissen nebst kritischer Würdigung.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung mit Übungselementen	1	Beantwortung von Diskussionsfragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten	Präsenzzeit Vorlesung mit Übungselementen 15 Vor- und Nachbereitung Vorlesung mit Übungselementen 30
Seminar	2	Diskussion von Fragen zu Datenerhebung, -analyse sowie Texten; Präsentation der Seminararbeit	Präsenzzeit Seminar 30 Vor- und Nachbereitung Seminar 15 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch/Englisch (erforderlich sind Kenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Nach Verfügbarkeit			
<b>Verwendbarkeit:</b> Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre			

8. Die Zwischenüberschriften „Vertiefungsgebiet Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht“ sowie „Vertiefungsgebiet Steuerberatung und beratungsrelevante Verkehrsteuern“ werden durch die Zwischenüberschrift „Vertiefungsgebiet Wirtschaftsrecht und Steuerberatung“ ersetzt.

### Artikel II

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Diese Änderungsordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, erbringen die Studienleistungen ebenfalls gemäß der durch diese Änderungsordnung geänderten Fassung, sofern sie nicht beim Prüfungsausschuss beantragen, weiterhin

gemäß der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 79/2006, S. 2), geändert am 17. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 70/2007, S. 2082), ohne Berücksichtigung dieser Änderungsordnung ihre Studienleistungen zu erbringen. Der Antrag ist schriftlich innerhalb von zwei Monaten nach Inkrafttreten dieser Ordnung zu stellen; er kann nur gemeinsam mit einem Antrag gemäß Artikel II Nr. 2. Satz 2 der Zweiten Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre gestellt werden. Für Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind und die ihre Studienleistungen gemäß der durch diese Änderungsordnung geänderten Fassung erbringen, entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Änderungsordnung zu erbringende Studienleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird.

### Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin

#### Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft am 11. August 2010 folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 79/2006), zuletzt geändert am 17. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 70/2007), erlassen:\*

#### Artikel I

1. In § 7 werden die Absätze 1 und 2 wie folgt neu gefasst:

„(1) Studierende werden auf Antrag vom zuständigen Prüfungsausschuss zur Bachelorarbeit zugelassen, wenn sie im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und in diesem Studiengang 90 Leistungspunkte erbracht haben.

(2) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Bachelorarbeit sowie eine Erklärung, dass die oder der Studierende nicht an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes im gleichen Fach oder in einem Modul, welches einem der im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre studierten Module vergleichbar ist, Leistungsnachweise endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

2. § 8 Abs. 4 wird um folgende Sätze 5 und 6 ergänzt:  
„Im Krankheitsfall ist ein amtsärztliches Attest vorzulegen. Die Gesamtbearbeitungszeit darf 12 Wochen nicht überschreiten; ansonsten ist die Prüfungsleistung zu wiederholen.“

3. § 9 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

„Der Studienabschluss ist ausgeschlossen, soweit die oder der Studierende sich an einer anderen Hochschule im gleichen Fach oder in einem Modul, welches einem der im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre studierten Module vergleichbar ist, Leistungsnachweise endgültig nicht erbracht oder Prüfungsleistungen endgültig nicht bestanden hat

oder sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.“

4. § 9 Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:

„Bei der Ermittlung der Gesamtnote werden lediglich

- die ersten vier gewählten Vertiefungsgebiete gemäß § 11 Abs. 2 Nr. 1 bis 7 der Studienordnung und
- die ersten zwei gewählten Vertiefungsgebiete gemäß § 11 Abs. 2 Nr. 8 bis 13 der Studienordnung

berücksichtigt, wobei der Zeitpunkt der ersten Anmeldung zu einem Modul des jeweiligen Vertiefungsgebietes entscheidet. Hat eine Studentin oder ein Student auf diese Weise Studien- und Prüfungsleistungen in einem Umfang von mehr als 42 LP absolviert, so entscheidet sie bzw. er nach Maßgabe von § 11 Abs. 2 und 3 der Studienordnung, welche Module in die Ermittlung der Gesamtnote einbezogen werden sollen. Die Leistungen im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung werden auf dem Zeugnis ausgewiesen, bleiben aber bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt.“

5. In § 10 werden die Absätze 2 und 3 wie folgt neu gefasst:

„(2) Die möglichen Gegenstände der mündlichen Prüfung ergeben sich aus einem oder mehreren der folgenden Module:

- Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
- Statistik für Wirtschaftswissenschaftler
- Grundlagen der Makroökonomie
- Grundlagen der Mikroökonomie
- Einführung in die Volkswirtschaftslehre
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen des Marketings
- Grundlagen externer Unternehmensrechnung
- Grundlagen interner Unternehmensrechnung
- Management
- Investition und Finanzierung
- Jahresabschluss und Steuern
- Supply and Operations Management
- Unternehmensrechnung I
- Unternehmensrechnung II; Gegenstand der mündlichen Prüfung sind die Gebiete Interne Unternehmensrechnung, Unternehmensbewertung und Konzernrechnungslegung.

Die Prüfung ersetzt nicht die in den genannten Modulen zu absolvierenden Prüfungsleistungen. Die Prüfungsleistung ist für die Berechnung der Endnote nicht relevant.

(3) Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist neben der Immatrikulation für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Freien Uni-

\* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 31. August 2010 bestätigt worden.

versität Berlin die erfolgreiche Absolvierung der folgenden Vertiefungsgebiete:

- Vertiefungsgebiet „Unternehmensrechnung“ mit den Modulen „Unternehmensrechnung I“ und „Unternehmensrechnung II“; die zwei zu wählenden Gebiete im Modul „Unternehmensrechnung II“ müssen das Gebiet „Interne Unternehmensrechnung“ beinhalten.
- Vertiefungsgebiet „Finanzierung“.
- Vertiefungsgebiet „Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft“.

6. Die Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

**Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte**

Erläuterungen:

- Im Folgenden werden für jedes Modul des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre Angaben gemacht über
  - die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
  - die Prüfungsformen,
  - die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
  - die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.
- Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolg-

reiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

- Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Anlage 1 der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre zu entnehmen.
- Handelt es sich um eigenständige und gesondert zu benotende Prüfungsleistungen sind Gewichtungsangaben vorgesehen; jede einzelne Leistung muss zum Bestehen der Modulprüfung mindestens mit der Note „ausreichend 4,0“ bewertet werden. Dies gilt nicht im Falle einer Modulprüfung, die aus mehreren Teilen besteht, die sachlich und zeitlich in einem engen Zusammenhang stehen und daher zusammengefasst und ohne Gewichtungsangaben benotet werden.
- Treten an die Stelle einer Klausur mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer, werden für die einzelnen Tests keine Teilnoten erteilt. Die Tests werden mit einer Note zusammengefasst bewertet.

## FU-Mitteilungen

### Studienschwerpunkt Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

<b>Modul:</b> Grundlagen externer Unternehmensrechnung		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Grundlagen interner Unternehmensrechnung		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung/Tutorien/ E-Learning-Einheiten		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Grundlagen des Marketings		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung/Tutorien		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		



<b>Modul:</b> Investition und Finanzierung		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung/Tutorien		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Jahresabschluss und Steuern		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung/Tutorien		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Management		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung/Tutorien		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Supply and Operations Management		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung/Tutorien		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

## FU-Mitteilungen

### Studienschwerpunkt Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

<b>Modul:</b> Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Tutorien		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Statistik für Wirtschaftswissenschaftler		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Tutorien/E-Learning-Einheiten		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Wirtschaftsinformatik für Wirtschaftswissenschaftler		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung/Tutorien		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

**Studienschwerpunkt Grundlagen der Volkswirtschaftslehre**

<b>Modul:</b> Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Tutorien		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 4		

<b>Modul:</b> Grundlagen der Mikroökonomie		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 7		

<b>Modul:</b> Grundlagen der Makroökonomie		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 7		

## FU-Mitteilungen

### Studienschwerpunkt Recht für Wirtschaftswissenschaftler

<b>Modul:</b> Öffentliches Recht		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Privatrecht		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

**Studienschwerpunkt Vertiefungsgebiete der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre**

Vertiefungsgebiet Strategie und Kooperation

<b>Modul:</b> Strategisches Management		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Unternehmenskooperation		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung oder Projektgruppe		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Corporate Governance and Corporate Social Responsibility		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur (90 Minuten) 70 % und Hausarbeit (1 500 Wörter) 30 %. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Teilnahme dringend empfohlen
Übung		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> International Management		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur (90 Minuten) 70 % und Hausarbeit (1 500 Wörter) 30 %. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Teilnahme dringend empfohlen
Übung		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

## FU-Mitteilungen

Vertiefungsgebiet Organisation und Personal

<b>Modul:</b> Organisation: Strukturen und Prozesse		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Grundlagen der Personalpolitik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur (90 Minuten) 70 % und Hausarbeit (1 500 Wörter) 30 %. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Teilnahme dringend empfohlen
Übung		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

**Modul:** Corporate Governance and Corporate Social Responsibility (entspricht dem gleichnamigen Modul des Vertiefungsgebiets „Strategie und Kooperation“)

**Modul:** International Management (entspricht dem gleichnamigen Modul des Vertiefungsgebiets „Strategie und Kooperation“)

Vertiefungsgebiet Marketing

<b>Modul:</b> Marketingplanung		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Business- und Dienstleistungsmarketing		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung/E-Learning-Einheiten		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

## FU-Mitteilungen

Vertiefungsgebiet Finanzierung

<b>Modul:</b> Risikomanagement		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkung und Steuergestaltung		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung (Lehrseminar)	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		



Vertiefungsgebiet Wirtschaftsinformatik

<b>Modul:</b> Entscheidungsunterstützungssysteme		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Systementwicklung		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Informationsmanagement		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Blended Learning basiertes Projekt- seminar	Portfolioprüfung, bestehend aus 1. Klausur (60 Minuten) und 2. Portfolio, bestehend aus bis zu 5 regelmäßigen schriftlichen Aufgaben (bis zu 500 Wörter je Aufgabe), teilweise bearbeitet und präsentiert in Teams mit festgelegter Arbeitsteilung  Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen jeweils zur Hälfte in die Modulnote ein.  Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

## FU-Mitteilungen

<b>Modul: Fallstudie im internationalen Lernnetzwerk</b>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Wirtschaftsinformatik für WirtschaftswissenschaftlerInnen“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Blended Learning basiertes Projektseminar	Portfolioprüfung, bestehend aus 1. Klausur (60 Minuten) und 2. Portfolio, bestehend aus bis zu 5 regelmäßigen schriftlichen Aufgaben (bis zu 500 Wörter je Aufgabe), teilweise bearbeitet und präsentiert in Teams mit festgelegter Arbeitsteilung  Die Noten für die beiden Prüfungsteile fließen jeweils zur Hälfte in die Modulnote ein.  Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) beurteilt worden sind.	Ja
<b>Leistungspunkte: 6</b>		

### Vertiefungsgebiet Unternehmensrechnung

<b>Modul: Unternehmensrechnung I</b>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung mit Übungselementen	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte: 6</b>		

<b>Modul: Unternehmensrechnung II</b>		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung mit Übungselementen	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung mit Übungselementen		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte: 6</b>		

Vertiefungsgebiet Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

<b>Modul:</b> Nationale und internationale Ertragsbesteuerung und Gewinnermittlung		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Unternehmerische Steuerplanung: Internationale Steuerpolitik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung (Lehrseminar)	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Unternehmerische Steuerplanung: Steuerwirkung und Steuergestaltung (entspricht dem gleichnamigen Modul des Vertiefungsgebiets Finanzierung)
---

## FU-Mitteilungen

Vertiefungsgebiet Volkswirtschaftstheorie

<b>Modul:</b> Mikroökonomie		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Makroökonomie		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

Vertiefungsgebiet Wirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft

<b>Modul:</b> Wirtschaftspolitik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Staat und Allokation		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

Vertiefungsgebiet Statistik

<b>Modul:</b> Schließende Statistik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
Tutorien/E-Learning-Einheiten		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Statistische Modellierung		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

Vertiefungsgebiet Ökonometrie

<b>Modul:</b> Schließende Statistik (entspricht dem gleichnamigen Modul des Vertiefungsgebiets „Statistik“)
---

<b>Modul:</b> Einführung in die Ökonometrie		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

## FU-Mitteilungen

Vertiefungsgebiet Wirtschaftsrecht und Steuerberatung

<b>Modul:</b> Arbeitsrecht		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Handels- und Gesellschaftsrecht		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Steuerberatung und beraterrelevante Verkehrsteuern		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung	Klausur, ggf. ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren (Bearbeitungsdauer: 120 Minuten). An deren Stelle können mehrere Tests mit gleicher Gesamtbearbeitungsdauer treten.	Teilnahme wird empfohlen
Vorlesung		Teilnahme wird empfohlen
Übung		Teilnahme wird empfohlen
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

Vertiefungsgebiet Forschungsseminar

<b>Modul:</b> Forschungsseminar Management		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung mit Übungselementen	Seminararbeit (etwa 15 Seiten)	Ja
Seminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Forschungsseminar Marketing		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung mit Übungselementen	Seminararbeit (etwa 15 Seiten)	Ja
Seminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Forschungsseminar Wirtschaftsinformatik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung mit Übungselementen	Seminararbeit (etwa 15 Seiten)	Ja
Seminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

<b>Modul:</b> Forschungsseminar FACTS		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulprüfung</b>	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Vorlesung mit Übungselementen	Seminararbeit (etwa 15 Seiten)	Ja
Seminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

7. Die Anlage 2 wird wie folgt neu gefasst:



Freie Universität Berlin  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

## Zeugnis

Herr/Frau

geboren am

in

hat den Bachelorstudiengang

### **Betriebswirtschaftslehre**

auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen (xx)/Jahr)

mit der Gesamtnote

Gesamtnote

erfolgreich abgeschlossen.

Die Prüfungsleistungen wurden wie folgt bewertet:

Studienbereiche	Leistungspunkte	Note
Kernfach	150	
• davon in den Studienschwerpunkten		
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	48	
Quantitative Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	18	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	18	
Recht für Wirtschaftswissenschaftler	12	
Vertiefungsgebiete	42	
• davon für die Bachelorarbeit	12	
Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV)	30	( )

Die Bachelorarbeit hat das Thema: (xx)

und wurde von

mit der Note xx ( ) bewertet.

Berlin, den

Siegel

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend

Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer System und Accumulation System (ECTS).

Gemäß § 9 (3) der Bachelorprüfungsordnung vom 21. Juni 2006 (studiendauerbezogene Notenverbesserung) sind bei der Ermittlung der Gesamtnote Einzelnoten im Umfang von 6/12 Leistungspunkten nicht berücksichtigt worden. Teile der ABV bleiben unbenotet; die in Klammern gesetzte Leistungspunktzahl benennt den Umfang der benoteten ABV-Anteile. Die ABV hat keinen Einfluss auf die Gesamtnote



8. Die Anlage 3 wird wie folgt neu gefasst:



Freie Universität Berlin  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

## U r k u n d e

Frau/Herr

geboren am

in

hat den Bachelorstudiengang

**Betriebswirtschaftslehre**

erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß der Prüfungsordnung vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen (xxx)/Jahr)

wird der Hochschulgrad

**Bachelor of Science (B. Sc.)**

verliehen.

Berlin, den

Siegel

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

### Artikel II

(1) Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Diese Änderungsordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, erbringen die Prüfungsleistungen ebenfalls gemäß der durch diese Änderungsordnung geänderten Fassung, sofern sie nicht beim Prüfungsausschuss beantragen, weiterhin gemäß der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre vom 21. Juni 2006 (FU-Mitteilungen 79/2006, S. 51), geändert am 17. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 70/2007, S. 2090), ohne Berücksichtigung dieser Änderungsordnung ihre Prüfungsleistungen zu erbringen. Der Antrag ist schriftlich innerhalb von zwei Monaten nach Inkrafttreten dieser Ordnung zu stellen. Für Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Änderungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind und die ihre Prüfungsleistungen gemäß der durch diese Änderungsordnung geänderten Fassung erbringen, entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Umschreibung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Änderungsordnung zu erbringende Prüfungsleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird.

**Aufhebung der Masterstudiengänge  
Erziehungswissenschaft: Bildung, Kultur und  
Wissensformen sowie Erziehungswissenschaft:  
Forschung und Entwicklung in sozialen und  
pädagogischen Organisationen**

Der Akademische Senat hat in seiner 670. Sitzung am 21. April 2010 die Aufhebung des Masterstudiengangs Erziehungswissenschaft: Bildung, Kultur und Wissensformen sowie des Masterstudiengangs Erziehungswissenschaft: Forschung und Entwicklung in sozialen und pädagogischen Organisationen zum 30. September 2013 beschlossen. Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat der Aufhebung mit Schreiben vom 3. August 2010 zugestimmt.

---

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin  
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin  
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin  
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28  
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>  
E-Mail: [kbvinfo@kulturbuch-verlag.de](mailto:kbvinfo@kulturbuch-verlag.de)

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).  
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter [www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt](http://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt).